

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Top-Thema mit Vokabeln

Mehr Hilfe für Drogenabhängige in Afghanistan

In Afghanistan sind immer mehr Menschen drogensüchtig. Häufig sind sogar schon Kinder von Opium abhängig. Hilfsorganisationen bieten Entzugstherapien an und klären über die Folgen von Drogenkonsum auf.

In Afghanistan sind mehr als eine Million Menschen drogenabhängig. Darum hat die **Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit** (GTZ) fünf Drogenkliniken im gesamten Land gebaut. Jeden Monat suchen hier knapp 200 Männer und Frauen Hilfe.

"Eine Therapie dauert etwa ein Jahr", sagt Bayan Shairshah, Leiterin einer Drogenklinik in Kabul. Die **Behandlungsmethoden** von Männern und Frauen unterscheiden sich. Männer bleiben für etwa einen Monat in der Klinik. Frauen können dort oft nicht übernachten. Die Kinder und der Haushalt **hindern** sie **daran**. Darum besuchen Mitarbeiter der Klinik die Frauen zuhause.

"Auch Kinder werden **therapiert**", sagt Shairshah. Weil Opium eine **schmerzstillende** Wirkung hat, geben manche Eltern ihren kranken Kindern die Droge. Andere Kinder sind schon seit ihrer Geburt drogenabhängig, da ihre Mütter während der Schwangerschaft Drogen genommen haben. Es kommt auch vor, dass drogenabhängige Eltern ihren Kindern Drogen geben, um sie **ruhig zu stellen**.

Die GTZ klärt die Menschen über die Folgen der Drogensucht auf. In Schulen und **Moscheen bildet** die Organisation afghanische Lehrer, **Imame** und Polizisten **aus**, um gegen die Drogensucht zu kämpfen.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/didAktuelles

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Top-Thema mit Vokabeln

Glossar

Drogenabhängige/r, der/die – jemand, der Rauschgift braucht, um zu leben

drogensüchtig – dringend Drogen brauchend; abhängig sein von Drogen

Opium, das – eine Droge, die aus der Pflanze Mohn hergestellt wird

Entzugstherapie, die – eine Maßnahme, die jemandem dabei helfen soll, keine Drogen mehr zu nehmen

jemanden aufklären – jemandem etwas deutlich machen; jemanden über die Folgen informieren

Drogenkonsum, der – der Gebrauch von Drogen

Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, die – eine deutsche Hilfsorganisation

Behandlungsmethode, die – das, was getan wird, um jemanden zu heilen

jemanden an etwas hindern – jemanden von etwas abhalten

jemanden therapieren – jemanden heilen

schmerzstillend – keinen Schmerz mehr fühlend

jemanden ruhig stellen – jemandem etwas geben, damit er/sie still ist

Moschee, die – ein Haus, in dem die Moslems zu Gott beten

Imam, der – ein islamischer Geistlicher

jemanden ausbilden – jemandem zeigen, wie etwas geht

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/didAktuelles

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Top-Thema mit Vokabeln

Fragen zum Text

Wie viele Drogenkliniken hat die GTZ in Afghanistan gebaut?

1. fünfzig
2. fünf
3. zehn

Warum werden die Frauen meist zuhause therapiert?

1. Weil die Kinder und der Haushalt sie daran hindern.
2. Weil sie keine Lust haben, in die Klinik zu gehen.
3. Weil in der Klinik nicht so viel Platz ist.

Wenn man jemanden daran *hindert*, Drogen zu nehmen, dann ...

1. ermutigt man ihn/sie dazu.
2. hält man ihn/sie davon ab.
3. stellt man ihn/sie ruhig.

Arbeitsauftrag

Wie kann man in armen Ländern Drogensucht bekämpfen? Schreiben Sie Ihre Ideen auf, wie Menschen über die Folgen von Drogenkonsum aufgeklärt werden können. Stellen Sie Ihre Vorschläge dann den anderen Kursteilnehmern vor.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/didAktuelles

© Deutsche Welle